



Montag, den 13. Februar 2023

Information zu den Nahwärmenetzen in Dernau und Mayschoß

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

verständlicherweise mehren sich die Anfragen zum Stand unserer Nahwärmenetze in Dernau und Mayschoß, sodass wir Ihnen gerne nochmal einen **aktuellen Stand** zu den Projekten geben möchten.

Zuallererst: Wir arbeiten mit **Hochdruck** und täglich daran, dass die Projekte der Wärmenetze **schnellstmöglich in die Umsetzung** kommen. Die Unterstützung der Projekte durch Ministerpräsidentin Dreyer hat geholfen, sodass wir von einer **Zusage für die Bereitstellung der notwendigen finanziellen Mittel** ausgehen.

Zum weiteren Vorgehen:

Die Gemeinderäte in Dernau und Mayschoß haben in der letzten Sitzung in 2022 die **Gründung von Wärmegesellschaften** in Form einer GmbH beschlossen. **Jede Ortsgemeinde** wird in Zukunft **Mehrheitseignerin einer kommunalen Gesellschaft** sein und sich mittels einer Ausschreibung einen entsprechenden **starken Partner in Form eines Energieversorgungsunternehmens (EVU) suchen**. Nach der erfolgten **Freigabe durch die Kommunalaufsicht** wurden die **Gesellschaften heute Nachmittag gegründet und notariell beglaubigt**. **Im nächsten Schritt kann nun die Ausschreibung veröffentlicht werden**, auf die sich die EVUs dann mit ihren Konzepten bewerben. Vorab benötigen wir noch eine **Abstimmung mit den Fördermittelgebern**.

Sobald die Konzepte eingegangen sind, **entscheiden die Gremien** darüber, mit welchem Partner zusammengearbeitet werden soll und **erteilen den Zuschlag**. Danach startet unmittelbar die **Planung für den Beginn der Arbeiten**.

Zur Wahrheit gehört auch, dass wir uns auf dem **Weg zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Energiegewinnung** ein Stück weit allein gelassen fühlen. Immer wieder haben wir **zahlreiche Anläufe** unternommen und Land und Bund um kurzfristige Abstimmungen und Zusagen gebeten. Es war ein langer und beschwerlicher Weg, um an den Punkt zu kommen, an dem wir uns gerade befinden. **Die Ortsgemeinden und auch die Projektteams haben mit Unterstützung der Rechtsanwaltskanzlei alle erforderlichen Schritte getan, sodass die Ausschreibung auf den Markt gehen kann**.



Der **Ball liegt nun bei Bund und Land**, die nach abgestimmtem Prozess einen Weg finden müssen, wie sie die **Fördergelder schnellstmöglich in die Kommunen einbringen**, damit die **Projekte endlich in die Umsetzung** gehen können.

Um etwaigen Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Projektes vorzubeugen, stehen die von „Deutschland Hilft“ und anderen Organisationen gespendeten **Übergangsheizungen** für Einfamilienhäuser zur Verfügung, die bereits an vielen Stellen installiert sind. Bürgerinnen und Bürger können sich bei **Bedarf** gerne an die **örtlichen Ansprechpartner wenden**. Übergangslösungen für Großabnehmer, wie z.B. die Winzergenossenschaften und Hotels können nach Vergabe mit den EVUs geplant werden.

Praktischerweise soll mit der **Verlegung der Versorgungsleitungen** begonnen werden, um das **Netz und die Hausanschlüsse vorrangig** zu erstellen. **Wir befinden uns also auf der Zielgeraden**. Für die noch notwendigen beschriebenen Schritte benötigen wir von den **Fördermittelgebern das „Go“ für einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn**, mit dem wir in der nächsten Zeit rechnen.

Damit ist unser **Ziel, im nächsten Winter flutbetroffenen Haushalte mit Wärme durch die Nahwärmenetze zu versorgen**, erreichbar. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Ortsbürgermeister Alfred Sebastian und Frank Auvera